

Peter-Breuer-Straße 19 wird Heimstatt des Zwickauer Trabi-Museums

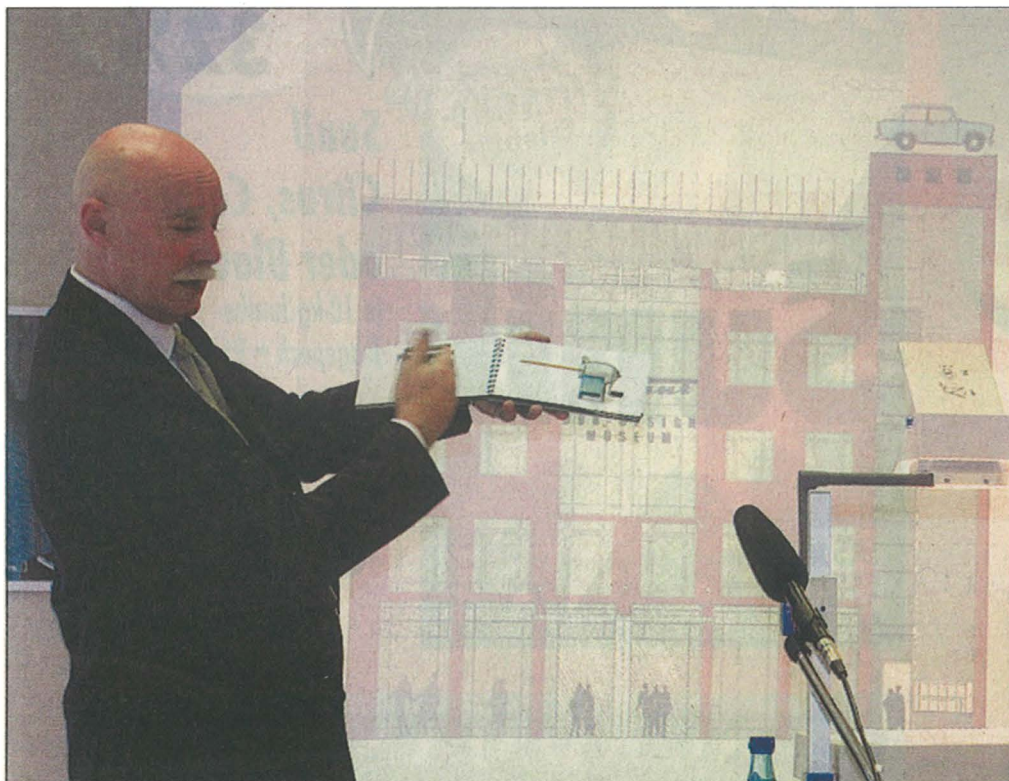
# Fliegerbauer im Alleingang

Zwickau. (msz) Die Stadt Zwickau bekommt nun doch „ihr Trabi-Museum“. Am Montag informierte Kurt Fliegerbauer die

Öffentlichkeit über seine Pläne. Schon in zirka einem Jahr will er seine Idee verwirklicht haben. Im Vorjahr noch gescheitert, rea-

lisiert Fliegerbauer sein Projekt jetzt praktisch im Alleingang. Eine geeignete Immobilie ist auch schon vorhanden. Das

Haus auf dem Grundstück an der Peter-Breuer-Straße 19 bietet für das Vorhaben die besten Voraussetzungen. Auf den etwa 1.600 Quadratmetern Nutzfläche sollen die Geschichte und händelbare Teile des Trabi eine Heimstatt finden. Das fertige Museum wird sich allerdings nicht nur der Legende auf Rädern widmen. Parallel dazu soll es eine ständige Ausstellung mit DDR-Design-Artikeln geben. Der Grundstock mit zirka 600 Exponaten sei bereits vorhanden. Stolz präsentierte Fliegerbauer dazu ein rotes Telefon und rechte seinen Arm mit einer scheinbar nagelneuen Palast-der-Republik-Uhr eindrucksvoll nach oben. Damit Interessenten und vor allem Touristen den Weg auch leicht finden können, wird demnächst auf dem Dach des auserkorenen Objektes ein Trabi aufgebaut und angestrahlt. Folgt man Fliegerbauers Gedankengang, erweitert sich durch sein Engagement die Museen-Landschaft Zwickaus um einen farbigen Mosaikstein. Der Projektentwickler könne sich ein gemeinsames Vermarktungskonzept für alle Zwickauer Galerien im In- und Ausland vorstellen. Fliegerbauer sparte in diesem Zusammenhang nicht mit Kritik. Insgesamt gesehen glaubte er aber positive Zeichen im Rathaus für seine Pläne erkennen zu können.



Kurt Fliegerbauer informierte am Montag über seinen Plan ein Trabi-Museum zu bauen. Bereits seit einem Jahr soll diese Idee verwirklicht sein. Foto: multimediaservice